

SPORT IN KÜRZE

Dossiers der Kandidaturen eingereicht

ALLGEMEIN: Der interne Schweizer Wettkampf um die Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2010 ist lanciert. Gestern Donnerstag reichten die Bewerbungskomitees von Zürich/Graubünden und Bern/Montreux ihre Dossiers beim Schweizerischen Olympischen Verband ein. Der SOV entscheidet am 17. Januar, welche Kandidatur weiterbearbeitet werden soll. Sowohl Bern/Montreux als auch Zürich/Graubünden traten in dieser Woche ein weiteres Mal vor die Öffentlichkeit.

Basketball: NBA
National Basketball Association (NBA): Los Angeles Lakers - Utah Jazz 92:97, Boston Celtics - Detroit Pistons 103:83, Philadelphia 76ers - Toronto Raptors 104:98.



Charlotte Hornets - Washington Wizards 77:95, Cleveland Cavaliers - Sacramento Kings 102:100, Miami Heat - Orlando Magic 105:79, Seattle SuperSonics - Denver Nuggets 112:99.

Speerwerfer Fagernes ins Gefängnis

LEICHTATHLETIK: Der norwegische Speerwerfer Paal Arne Fagernes ist zu einer 18-tägigen Gefängnisstrafe und einer Busse von rund 950 Franken verurteilt worden. Der 26-jährige Olympia-Neunte war in Sydney vor dem Beginn der Spiele wegen Ruhestörung aufgefallen und hatte einen alkoholisierten Freund zum Autofahren verleitet. Fagernes befand sich schon 1997 wegen Körperverletzung 50 Tage in Haft.

Risi/Betschart EM-Dritte

RAD: An der Bahn-EM in Gent (Be) haben die Schweizer Bruno Risi und Kurt Betschart im Madison (ehemals Américaine) die Bronzemedaille gewonnen. Die Uner mussten sich lediglich den Olympia-Zweiten Matthew Gilmore/Etienne de Wilde (Be) und den Olympia-Dritten Silvio Martinello/Marco Villa (It) geschlagen geben. Christian Weber und Alexander Aeschbach wurden mit fünf Runden Rückstand Zehnte.

Gent (Be), Bahn-EM.
Männer, Madison (60 km): 1. Matthew Gilmore/Etienne de Wilde (Be) 38 Punkte, 2. Silvio Martinello/Marco Villa (It) 19, 3. Bruno Risi/Kurt Betschart (Sz) 18, 4. Frank Corvers/Lorenzo Lapage (Be) 10, 5. Jimmy Madsen/Tayeb Braikia (Dä) 5, 6. eine Runde zurück: Andreas Müller/Bernhard Wachter (De) 18.
Ferner: 10. fünf Runden: Christian Weber/Alexander Aeschbach (Sz) 0. - 12 Teilnehmer.

Mit Puls 203 in die Saison 2001

Gute Werte für Liechtensteiner Rad-Nachwuchs beim sportmedizinischen Test in St. Moritz

Teilweise erfreuliche persönliche Steigerungen ergab der sportmedizinische Test, dem sich das Anfänger-Kader des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV) kürzlich in der Klinik «Gut Training» in St. Moritz unterzogen hat. Mit diesem Fitness-Check wurde die Saison 2000 abgeschlossen und zugleich die Vorbereitung auf die nächste Saison gestartet.

Fabienne Gredig, Manuel Hermann, Tobias Walch und Dimitri Wohlwend wurden vom Team um Dr. Pedroni in St. Moritz umfassend sportmedizinisch untersucht (Laktatmessungen, Sauerstoffaufnahme, Ruhe-EKG etc.). Die Werte wurden anschliessend mit dem Ergebnis des Vorsaison-Untersuchs vom April verglichen.

Sehr gut hat sich demzufolge seit dem April Manuel Hermann weiterentwickelt, dem ein Leistungsplus von bis zu 13 Prozent attestiert wurde. Eindrücklich sein Werte: 203 Ma-



Gruppenbild vor der Klinik «Gut Training» in St. Moritz: von links Beat Jeuch (verantwortlicher Leiter «Gut Training»), die LRV-Akteure Fabienne Gredig, Manuel Hermann, Dimitri Wohlwend, Tobias Walch, Alexandra Velter, Daniel Lindauer (Gäste) und Dr. Frédéric Pedroni.

ximalpuls und 300 Watt. Ebenfalls um 10 Prozent verbessern konnte sich Fabienne Gredig. Das heisst: Das nötige Potential wäre bei ihr vorhanden, allerdings braucht es dazu noch die nötige Portion Überwindung. Stagniert hat Dimitri Wohlwend, bei dem sehr gute Laktatwerte gemessen wurden, betreffend Herzfrequenz ergab sich jedoch keine Steigerung. Bei Tobias Walch schliesslich wurden im Vergleich zum Herbst des Vorjahres geringere Werte festgestellt. Dies lässt darauf schliessen, dass er im Training unterfordert war.

Vorbereitung hat begonnen

Das Training im Hinblick auf die Radsaison 2001 wurde beim LRV-Anfänger-Kader unter Trainer Sigi Hermann bereits mit leichtem Lauftraining aufgenommen. Das Strassentraining wird im Februar gestartet. Im gleichen Monat findet ein erstes einwöchiges Trainingslager statt. Vorbereitungsschwerpunkt ist der April mit einem zweieinhalbwöchigen Trainingszusammenzug, um anfangs Mai den Rennbetrieb aufzunehmen.

40 Teams kämpfen um den Sieg

Am Wochenende steigt das 2. Schlittenhunde-Wagenrennen in Balzers

Am 4. und 5. November 2000, ab 10.00 Uhr findet zum zweiten Mal ein Schlittenhunde-Wagenrennen beim Fussballplatz in Balzers statt. Es werden ca. 40 Teams starten.

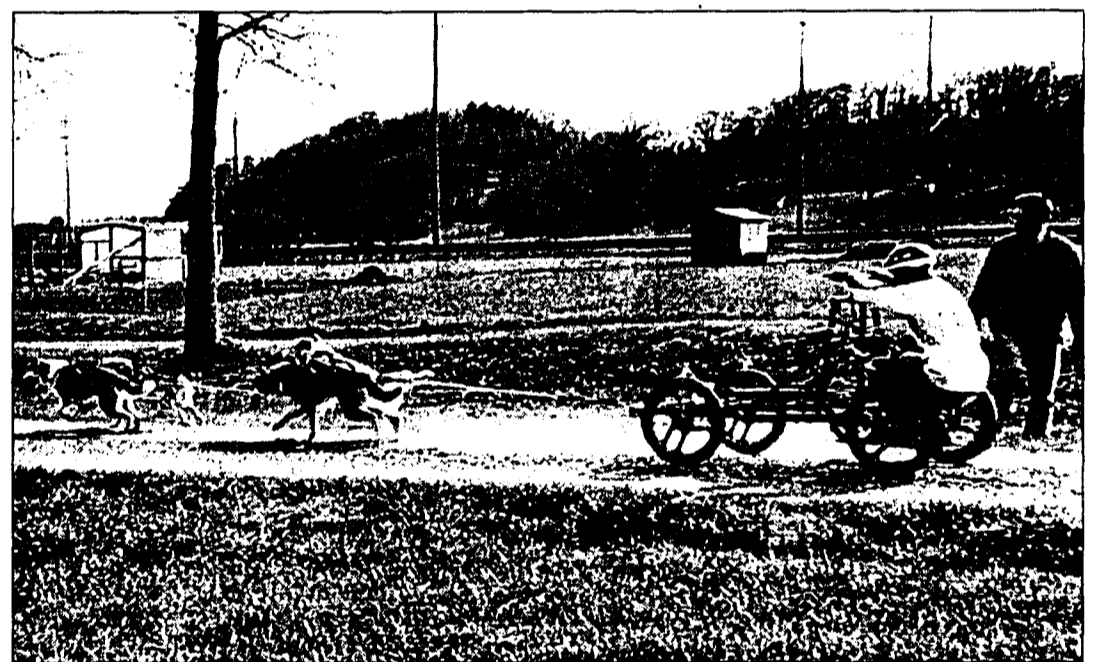
Es wird in folgenden Kategorien gestartet: Velojöring ein bis zwei Hunde, Sprint ein bis zwei Hunde, Nomestyle vier bis acht Hunde. Nach dem Rennen gibt es noch einen Geschicklichkeitsparcour und auch Passagierfahrten werden durchgeführt. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

FL-Schlittenhundeverein besteht seit zwei Jahren

Organisiert wird das ganze vom Liechtensteinischen Schlittenhundeverein. Der Ver-

ein besteht seit zwei Jahren und zählt mittlerweile über 30 Mitglieder. Davon sind sieben Mitglieder aktiv tätig, d. h. diese nehmen an sechs bis sieben Schlitten-Hunderennen in Liechtenstein und der ganzen Schweiz teil. Schlittenhunderennen finden nicht, wie viele vielleicht denken, nur im Winter statt. Es gibt verschiedene Bewerbe, an denen mit den unterschiedlichsten Gespannen gefahren wird. Dies kann mit einem Wagen mit zwei bis max. 12 Hunden sein oder auch Velo- und Skijöring mit ein bis zwei Hunden.

Der Schlittenhundeverein Liechtenstein möchte Ansprechpartner in Sachen Zughundesport und artgerechte Tierhaltung sein.



In Balzers werden am Wochenende spannende Schlittenhunde-Wagenrennen erwartet.

TV Sportsendungen

- ZDF**
10.03 Leipzig: Tennis WTA-Turnier, Viertelfinals/Stuttgart: Tennis ATP-Turnier, Viertelfinals
- ORF1**
20.00 Sport; 1.55 American Football NFL Blast
- ORF2**
0.30 Bundesliga
- SAT 1**
19.55 täglich ran Schweizer Sport-News 22.15 ran Bundesliga
- Eurosport**
8.30 Golf (W); 9.30 Rallye (W); 10.00 Fussball (W); 12.00 Moderner Fünfkampf (W); 13.00 Motorsport (W); 14.00 Schwimmen (W); 15.00 Snooker (W); 17.00 Paris-Bercy: Skateboarden; 18 Live: Leipzig: Tennis: WTA-Tour, Viertelfinals; 19.30 Basketball: ULEB Euroleague; 20.30 Rallye: FIA-WM, Highlights; 21.00 Motherwell: Snooker;
- 23.00 News; 23.15 München: Darts-WM; 0.45 Boxen (W); 1.15 News (W)
- DSF**
8.45 Kraftsport (W) ;9.45 Monster Trucks (W); 10.45 Motorvision (W); 12.00 Viererkette (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's Castle (W); 14.45 Live: Golf European Tour; 16.45 Das Loop Szene Magazin; 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 Newcenter; 18.30 In-team Das Bundesligamagazin; 19.00 Newcenter; 19.30 In-team Das Bundesligamagazin; 20.00 Newcenter; 20.15 UEFA Champions League Magazin; 21.15 Newcenter; 21.30 Hat-trick 2. Bundesliga; 11. Spieltag; 22.15 Newcenter; 22.30 New Orleans: Knockout Fightnight: WM Federgewicht WBA: Fred Norwood/USA - Derrick Garner/USA; 0.00 Wrestling WCW Thunder; 1.00 Speed Zone (W); 2.15 Fun Zone (W); 3.30 Moneyline; 4.00 Wrestling WCW Thunder (W)

Schümann an Bord von «Swiss Challenge»

Segeln: Der Olympiasieger startet unter Schweizer Flagge

Der dreifache Olympiasieger Jochen Schümann (De) wird erneut unter Schweizer Flagge am America's Cup segeln. Der 46-jährige Topskipper unterstützt beim Syndikat «Swiss Challenge» des Genfer Milliardärs Ernesto Bertarelli als zweiter Steuermann den Neuseeländer Russell Coutts. Schümann hatte bereits 1999/2000 mit dem Zweikielboot «Be Happy» am America's Cup teilgenommen.

Wie Coutts gilt auch Schümann als einer der weitbesten Segler. 1976, 1988 und 1996 liess sich der Deutsche olympisches Gold umhängen. Und in Sydney verpasste er im Soling erst im Matchrace-Final das vierte Gold. Der gebürtige Ostdeutsche wird vor allem auch in der

technischen und physischen Vorbereitung der Crew eine zentrale Rolle spielen. «Dieser Schritt ist für mich eine grosse Herausforderung, zumal sich die Swiss Challenge als eine der schlagkräftigsten Crews beim nächsten Cup ankündigt.»

Das Boot «Be Happy», das Bertarelli vom Schweizer Syndikat FAST 2000 zu Trainingszwecken gekauft hat, ist gestern in Vevey eingetroffen. In der Werft wird das Schiff nun wieder in Stand gebracht.

Erstmals ein deutsches Syndikat teilnahmeberechtigt

Derweil hat erstmals in der 149-jährigen Geschichte des America's Cup ein deutsches Syndikat unter dem Namen «llbruck Challenge» die Teil-

nahme-Berechtigung zum peritgeträchigsten Segelrennen erlangt. Obwohl mit Schümann ein wettkämpferfahrener Landsmann existiert hätte, übernimmt US-Skipper John Kostecki die Verantwortung an Bord.

Bisher neun Boote dabei

Bislang haben neun Boote die Zulassung zum Herausforderer-Cup Louis Vuitton bestanden. Darunter mit «Swiss Challenge» und «Watchout», dem Projekt von IMG Suisse um Marc Biver, zwei Schweizer Syndikate. Der Sieger tritt im America's Cup 2003 vor der Küste Neuseelands gegen Titelverteidiger «Royal New Zealand» an. Skipper Coutts hatte in den letzten zwei Austragungen für die segelverrückten Neuseeländer den Titel geholt.